

Grundsatzerklärung der EUPeace-Allianz zu europäischen Werten und akademischer Freiheit

Die akademische Freiheit steht in ganz Europa und weit darüber hinaus unter Druck. In Zeiten eines zunehmenden Populismus, einer wachsenden gesellschaftlichen Polarisierung und großer Herausforderungen für demokratische Institutionen bildet die akademische Freiheit einen der Eckpfeiler der europäischen Werte. Sie ist tief im sozialen Gefüge der europäischen Hochschulen verankert und sowohl Voraussetzung für wissenschaftlichen Fortschritt als auch Garant für demokratische Widerstandskraft. Die EUPeace-Allianz bekräftigt ihr unvermindertes Eintreten für die akademische Freiheit, wie sie in Artikel 13 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union sowie im Römischen Kommuniqué des Ministerrats (2020) des Europäischen Hochschulraums (EHR) verankert ist.

Die Europäische Union erkennt die akademische Freiheit nicht nur als Grundrecht an, sondern zudem als strategische Ressource zur Wahrung institutioneller Autonomie, zur Förderung von Innovation sowie zur Aufrechterhaltung einer offenen und sicheren internationalen Zusammenarbeit. Die akademische Freiheit ist aus mehreren miteinander verbundenen Gründen entscheidend für die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit Europas. Sie untermauert die Fähigkeit der Universitäten, Wissen zu schaffen, Innovationen zu fördern und jene demokratischen und kritischen Kompetenzen zu entwickeln, die erforderlich sind, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu meistern – und ein prosperierendes und widerstandsfähiges Europa aufzubauen.

In ihrer Europäischen Strategie für Universitäten stellt die Europäische Kommission die akademische Freiheit in den Mittelpunkt aller Hochschulgrundsätze auf EU-Ebene sowie im Rahmen des Bologna-Prozesses. Sie bekräftigt die Notwendigkeit, die institutionelle Autonomie sowie die akademische Integrität im gesamten EHR zu schützen.

In der Empfehlung des Europäischen Rates zu einem attraktiven und nachhaltigen Berufsleben im Hochschulbereich verabschiedeten die EU-Bildungsminister Schlussfolgerungen, in denen die akademische Freiheit und die Freiheit der wissenschaftlichen Forschung als Grundlage für Europas strategische Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit hervorgehoben werden.

Universitätsallianzen spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz, der Pflege sowie der Förderung europäischer Werte: Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Angehörigen von Minderheiten. Diese Werte sind keine abstrakten Ideale. Sie werden durch Lehre, Forschung, öffentliches Engagement und akademische Zusammenarbeit umgesetzt und nachhaltig verankert.

Als eine Allianz von neun Universitäten aus sieben Ländern veranschaulicht EUPeace das Potenzial der Hochschulen, Gräben zu überbrücken und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Inspiriert von der wiedererrichteten Brücke von Mostar – dem Symbol in unserem Logo – verstehen wir Dialog, Kooperation und kritisches Denken als Schlüsselinstrumente für den Aufbau solidarischer, demokratischer und inklusiver Gesellschaften.

EUPeace bekräftigt, dass es sich bei der akademischen Freiheit sowie der institutionellen Autonomie um nicht verhandelbare Prinzipien handelt. Diese gewährleisten, dass Wissen frei von politischer Einflussnahme oder



ideologischen Zwängen geschaffen, verbreitet und erörtert wird. Wissenschaftliche Wahrheiten können ohne Debatten, Belege und fachkollegiale Begutachtung nicht durchgesetzt werden. Das Einschränken der akademischen Freiheit untergräbt das demokratische Gefüge Europas.

EUPeace engagiert sich für diese Mission im Rahmen von transformativen Initiativen wie z. B. dem European Track, einem zentralen Element unseres Bildungsprogramms. Der European Track bietet Studierenden auf Bachelor- und Master-Ebene eine umfassende, interdisziplinäre und praxisorientierte Ausbildung. Er begegnet den europäischen und globalen Herausforderungen durch das gezielte Entwickeln interkultureller und sprachlicher Kompetenzen, zertifizierter Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten innerhalb der EUPeace-Allianz sowie berufsrelevanter Lernerfahrungen, die auf die gesellschaftlichen Bedürfnisse von heute und morgen zugeschnitten sind.

Diese Initiative verkörpert die Vision europäischer Universitäten als Räume transnationaler Solidarität und eines gemeinsamen Gestaltungswillens. Auf diese Weise können die Studierenden grenzüberschreitend miteinander und voneinander lernen und ein gemeinsames Verständnis für die Vielfalt Europas und seine gemeinsamen Werte aufbauen. Sie setzt akademische Freiheit und europäische Werte in die Praxis um.

In einer Zeit, in der Universitäten dazu aufgerufen sind, die Demokratie zu verteidigen, bekennt sich die EUPeace-Allianz zu ihrem öffentlichen Auftrag: das Fördern von bürgerschaftlichem Engagement, intellektueller Offenheit und sozialer Verantwortung. Wir sind überzeugt, dass inklusive und kritische Bildung das wirksamste Mittel gegen Autoritarismus und Ausgrenzung bildet. Unsere Allianz fördert ein Umfeld, in dem unterschiedliche Perspektiven artikuliert, diskutiert und verstanden werden können – anstatt diese zu unterdrücken.

Über EUPeace

Bei EUPeace handelt es sich um die Europäische Universität für Frieden, Gerechtigkeit und inklusive Gesellschaften.

Unsere Mission besteht darin, den Bürgerinnen und Bürgern von morgen die Fähigkeiten, das Wissen und die Erfahrung zu vermitteln, die diese benötigen, um Frieden, Gerechtigkeit und inklusive Gesellschaften zu fördern. Wir richten uns ausdrücklich an alle Wissenschafts- und Fachgebiete, von den Geistes- und Sozialwissenschaften über die Natur- und Biowissenschaften bis hin zum Ingenieurwesen. Die wiedererrichtete Brücke von Mostar – das Symbol in unserem Logo – inspiriert uns als Beleg dafür, wie durch Dialog Konflikte überwunden werden können.

Philipps-Universität Marburg		Universität Marburg
Justus-Liebig-Universität Gießen		Justus-Liebig-Universität Gießen
Université de Limoges		Universität Limoges
Università della Calabria		Universität Kalabrien
Universidad Pontificia Comillas		Päpstliche Universität Comillas
Západočeská univerzita v Plzni		Universität Westböhmen in Pilsen
Sveučilište u Mostaru		Universität Mostar
Çukurova Üniversitesi		Universität Çukurova
Univerzitet u Sarajevu		Universität Sarajevo

Weitere Informationen erhalten Sie von Alexandre Wipf, Generalsekretär von EUPeace, unter info@eupeace.eu



Co-funded by
the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autorin/des Autors und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

